

# INFORMATIONEN:

## Tagungsbüro:

Zentralarchiv Diakonie Neuendettelsau  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874 82590  
Fax: 09874 82596  
E-Mail: Matthias.Honold@Diakonieneuendettelsau.de

## Termin:

9. und 10. November 2010

## Ort:

Luthersaal Neuendettelsau  
Wilhelm-Löhe-Str. 26  
91564 Neuendettelsau

## Tagungsgebühr:

60,00 €  
(inklusive Pausengetränke, Abendessen und Empfang sowie Tagungsunterlagen)

## Zimmerreservierung:

Die Kosten für die Übernachtung sind im Preis nicht enthalten.  
Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer über das DiaLog-Hotel Neuendettelsau:

DiaLog-Hotel  
Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874 82237  
Fax: 09874 82489  
DiaLogHotel@Diakonieneuendettelsau.de

# Die Referenten:

**Dr. Michael Frieß,**  
Pfarrer, Autor des Buches: „Komm süßer Tod“ –  
Europa auf dem Weg zur Euthanasie“

**Dr. Horst Hoheisel/Andreas Knitz,**  
Künstler, u. a. Das Denkmal der grauen Busse

**Professor Dr. Jochen-Christoph Kaiser,**  
Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Evangelische  
Theologie

**Professor Dr. Ulrich Körtner,**  
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität  
Wien

**Apl. Professor Dr. Hans-Walter Schmuhl,**  
Universität Bielefeld und Kirchliche Hochschule  
Wuppertal/Bethel

**Professor Dr. Dieter Sturma,**  
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den  
Biowissenschaften (DRZE), Bonn

[www.diakonieneuendettelsau.de](http://www.diakonieneuendettelsau.de)



**DIAKONIE  
NEUENDETTESAU**



# TAGUNG

„Euthanasie“ – die historische und  
aktuelle Diskussion um die Tötung  
unheilbarer Patienten.

**9. und 10. November 2010 in  
Neuendettelsau  
Luthersaal**



Sehr geehrte Damen und Herren,

im September 1940 erfolgte die erste Verlegung von Menschen mit Behinderung im Rahmen der sogenannten Aktion „Gnadentod“ aus den Einrichtungen der Diakonissenanstalt Neuendettelsau. Weitere Verlegungen von über 1200 Menschen erfolgten, 2/3 Drittel von ihnen wurden in den staatlichen Heil- und Pflegeanstalten und in der Tötungsanstalt Hartheim bei Linz ermordet. Dieser Teil unserer Geschichte ist uns Mahnung und Verpflichtung zugleich.

Die Diakonie Neuendettelsau stellt sich seit Jahren diesem Thema, sei es in der historischen Aufarbeitung oder einer aktiven Gedenkarbeit, sowie die Stellungnahme zu aktuellen Geschehnissen. 1991 erschien in zweiter Auflage das Buch „Warum sie sterben mußten. Leidensweg und Vernichtung von Behinderten aus den Neuendettelsauer Pflegeanstalten im Dritten Reich“ von Christine-Ruth Müller und Hans Ludwig Siemen, in dem die Ereignisse im Dritten Reich wissenschaftlich aufgearbeitet wurden. In diesem Jahr stand auch das „Denkmal der grauen Busse“ in Neuendettelsau, das sich mit den „Euthansie“- Morden künstlerisch auseinandersetzt.

Wie aktuell die Thematik ist, zeigt das Urteil des Bundesgerichtshofes vom 25. Juni 2010. Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofes hat sich mit den grundsätzlichen Rechtsfragen des Abbruchs und der Unterbrechung der Behandlung eines unheilbar erkrankten und selbst nicht mehr entscheidungsfähigen Patienten befasst und entschieden, dass Ärzte lebensverlängernde Maßnahmen abrechnen dürfen, auch wenn der unmittelbare Sterbevorgang noch nicht begonnen hat – soweit eine entsprechende Patientenverfügung vorliegt. Die Evangelische Kirche hat das Urteil positiv aufgenommen. Aber ist es vielleicht doch ein weiterer Schritt hin zu einer aktiven Sterbehilfe. Wann ist die Entscheidung ethisch vertretbar.

Sie sehen, das Thema „Euthanasie“ steht im Fokus heutiger Entwicklungen. Die Diakonie Neuendettelsau veranstaltet am 9. und 10. November 2010 eine wissenschaftliche, interdisziplinäre Tagung zur Euthansie-Diskussion, dies sich mit den historischen Wurzeln und den heutigen – auch ethischen – Aspekten beschäftigen wird. Das Thema ist weiterhin von großer Bedeutung.

Rektor Professor Dr. h. c. Hermann Schoenauer  
Leiter der Diakonie Neuendettelsau

# PROGRAMM

## Dienstag, 9.11.2010

- Ab 16.00 Uhr: Check-in
- 17.30 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung (Rektor Schoenauer)
- 17.45–18.30 Uhr: Apl. Professor Dr. Hans Walter Schmuhl/Bielefeld: *Rassenhygiene, Eugenik, Euthanasie – die historischen Grundlagen und Entwicklungen.*
- 18.30–19.15 Uhr: Professor Dr. Jochen-Christoph Kaiser/Marburg: *Die Aktion T4 in den diakonischen Einrichtungen*
- 19.30 Uhr: Abendessen, anschließend Empfang und Möglichkeit zum Austausch
- Ab 20.00 Uhr: Vorführung des NS-Filmes „*Ich klage an*“ (1941)

## Mittwoch, 10.11.2010

- 8.30 Uhr: Gedenkandacht
- 9.00–9.45 Uhr: Dr. Horst Hoheisel/Kassel und Andreas Knitz/Ravensburg: *„Euthanasie“ – Gedenkarbeit aus künstlerischer Sicht*
- 9.45–10.30 Uhr: Professor Dr. Dieter Sturm/ Bonn: *„Sterbehilfe? Zur Ethik des Umgangs mit vergehendem menschlichen Leben“*
- 10.30–11.00 Uhr: Pause
- 11.00–11.45 Uhr: Professor Dr. Ulrich Körtner/ Wien: *Euthanasie aus medizinrechtlicher und ethischer Sicht*
- 11.45–12.30 Uhr: Dr. Michael Frieß/Pfaffenhofen: *„Euthanasie“-Diskussion in europäischer Dimension*
- 12.30 Uhr: Ende der Tagung



# ANTWORTKARTE

(Rückmeldung bitte per Post oder Fax 09874/8-2296 bis 15.10.2010 )

An der Tagung „Euthanasie“ - Die historische und aktuelle Diskussion um die Tötung unheilbarer Patienten am 9. und 10.11.2010

nehme ich teil

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

LEBEN  
GESTALTEN





**DIAKONIE  
NEUENDETTELSAU**



# TAGUNG

„Euthanasie“ – die historische und  
aktuelle Diskussion um die Tötung  
unheilbarer Patienten.

9. und 10. November 2010 in  
Neuendettelsau  
Luthersaal

bitte  
freimachen

Diakonie Neuendettelsau  
Zentralarchiv  
Wilhelm-Löhe-Straße 23  
91564 Neuendettelsau